

## Viermal Silber für ITV-Sportler

Berlin ist immer eine Reise wert - wenn dann noch das Deutsche Turnfest ansteht natürlich umso mehr. „Wie bunt ist das denn“ lautete das Motto einer der größten Sportveranstaltung weltweit. Bunt war auch die Mischung der Teilnehmer – Groß und Klein, Jung und Alt, Breiten- und Spitzensportler - alle waren gekommen. Etwa 80.000 Aktive beteiligten sich an den zahlreichen Wettbewerben und dem Rahmenprogramm.

Vom Idarer TV machten sich neunzehn Teilnehmer und zahlreiche Angehörige auf den Weg in die Bundeshauptstadt und kehrten mit schönen Ergebnissen und tollen Eindrücken nach Idar-Oberstein zurück.

Die Schwimm-Fünfkämpfer erreichten bei den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften gleich viermal den zweiten Platz. Melina Jung (AK16/17) und Tim Dries (AK12/13) lagen nach den drei Schwimmdisziplinen und dem 25-m-Tauchen sogar auf dem ersten Platz, wurden aber beim Kunstspringen noch jeweils von einem Konkurrenten abgefangen und mussten sich mit weniger als einem Punkt Rückstand knapp geschlagen geben. Melina erreichte die höchste Punktzahl in einer Einzeldisziplin über 50 m Brust in der persönlichen Bestleistung von 39,0 Sekunden. Sie beendete ihren Wettbewerb mit 53,27 Punkten und bestätigte ihre Platzierung aus dem Vorjahr. Dank einer Steigerung um 5,5 Punkte auf 47,139 Punkte gegenüber der letztjährigen Meisterschaft (9. Platz) gewann Tim die Silbermedaille. Insbesondere in den Schwimmdisziplinen und dem Tauchen hat er sich stark verbessert und hat sich selbst für den Trainingsfleiß belohnt. Auch Niklas Worst erreichte den 2. Platz (59,667 Punkte). Er konnte sich beim Tauchen auf 13,3 Sekunden steigern und erhielt für seine Leistung 14,682 Punkte in dieser Teildisziplin. Im Steinstoßen (AK18/19) belegte er mit einer Weite von 7,74 m außerdem den 8. Platz. Erik Dalinger wurde in der AK 14/15 mit 57,334 Punkten ebenfalls Vizemeister. Herausragend war seine Leistung über 50 m Schmetterling, wo er nach 30,3 Sekunden im Ziel anschlug. Den Grundstein zum Erfolg legte er jedoch mit seinem tollen Rückwärtssprung im Kunstspringen wofür er 9,63 Punkte erhielt. Somit hatten sich für ihn die Fahrten zum Sprungtraining auf einem Wettkampfbrett nach Saarlouis besonders bezahlt gemacht. Neben dem Schwimm-Fünfkampf ging Erik auch noch im Schleuderballwerfen erfolgreich an den Start. Damit dies überhaupt möglich war, musste er direkt nach seiner letzten Disziplin mit der S-Bahn ins mehrere Kilometer entfernte Leichtathletikstadion eilen. Trotz der widrigen Umstände belegte er unter 22 Teilnehmern den fünften Platz. Da weniger als zwei Meter zum Drittplatzierten fehlten, hätte es sogar auch hier zu einem Podestplatz reichen können, wenn es der Zeitplan besser mit ihm gemeint hätte. Mit Pauline Kölzer, Kathrin Bauer und Moritz Engel landeten drei weitere Schwimm-Fünfkämpfer unter den Top-Ten. Pauline erreichte insbesondere durch ihre guten Sprünge den fünften Platz (48,767 Punkte) in der AK 16/17. In der gleichen Altersklasse platzierte sich Kathrin Bauer auf dem siebten Rang (47,796 Punkte). Mit der neuen persönlichen Bestleistung von 50,068 Punkten belegte Moritz in der AK 14/15 bei 17 gestarteten Teilnehmern den achten Platz.

Bei ihrem ersten „großen“ Wettkampf belegte die Jüngste im Team des ITV – Leonie Schunck (AK 12/13) – den erfreulichen elften Platz. Sie steigerte ihre Bestleistung dank der persönlichen Rekorde im Schwimmen um mehr als sechs Punkte auf 39,58 Gesamtpunkte. In der gleichen Altersklasse ging Lea Kopp an den Start. Auch sie schaffte es, sich in allen Schwimmdisziplinen zu verbessern und erreichte den 16. Platz.

Marsha Tasch belegt den zwölften Platz in der AK 16/17. Sie erreichte ihre höchste Einzelwertung über 50 m Rücken in der Zeit von 43,9 Sekunden mit 9,337 Punkten. Bei ihrer dritten Teilnahme an Deutschen Meisterschaften belegte Alisa Schulz (AK 18/19) den 14. Platz. Auch ihre liebste und beste Disziplin ist das Rückenschwimmen, wo sie nach 50 m mit der Zeit von 41,4 Sekunden im Ziel anschlug. Michelle Reichardt und Philipp Hoffmann (beide AK 20+) waren die beiden Oldies in der Mannschaft. Das Training hatte durch das Studium bzw. die Arbeit gelitten und die Konkurrenz in ihrer Altersklasse war groß. Michelle belegt im Endergebnis den 17. Platz in ihrer Altersklasse. Philipp schwamm über 50 m Schmetterling in der Zeit von 32,4 Sekunden einen persönlichen Rekord und belegte den 18. Platz.

Im Gegensatz zu den Vorgenannten ist Annika Wagner eine reine Leichtathletin. Sie steigerte sich im Schleuderballwerfen gegenüber dem Vorjahr auf 36,88 m (2016: 32,23 m) und erreichte als Neunte

ebenfalls eine Top-Ten-Platzierung. Nicht zufrieden war sie mit ihrem 19. Platz im Leichtathletik-Fünfkampf. Es sollte hier nicht so richtig rund für sie laufen. Immerhin erreichte sie im abschließenden 1.000-m-Lauf die neuntbeste Zeit unter den 28 Starterinnen.

Bei den Deutschen Meisterschaften im Deutschen Sechskampf gingen Olivia Wobito und Gianluca Setti an den Start. Der Sechskampf besteht aus jeweils drei Turn- und Leichtathletikdisziplinen. Olivia (AK (12/13) belegte den 22. Platz, wobei sie in der Teildisziplin Kugelstoßen mit 7,23 m sogar einen tollen vierten Platz belegte. Gianluca (AK14/15) erreichte den 18. Platz in der Gesamtwertung. Am Reck erhielt er für seine Übung die Note von 10,50, was unter 26 Startern den sechsten Platz in der Disziplinenwertung bedeutete.

Der Senior unter den ITV-Startern war Werner Leyser - er nahm am DTB-Wahlwettkampf teil. Für die Übungen am Pauschenpferd, dem Barren und dem Reck erhielt er insgesamt 24,50 Punkte und belegte in der AK 70-74 den 14. Platz.

Vier Sportler gingen beim Deutschland-Cup Gerätturnen an den Start. Auch hierbei handelt es sich um einen Mehrkampf. Die Mädchen absolvieren 4 Übungen (Sprung, Stufenbarren, Schwebebalken und Boden), die Jungs müssen sogar in sechs Disziplinen (Boden, Pauschenpferd, Ringe, Sprung, Parallelbarren und Reck) ran. Die Platzierungen waren wie folgt: Jennifer Rauschenbach – 22. Platz (AK16/17), Emily Weber - 23. Platz (AK 14/15), Olivia Wobito – 28. Platz (AK12/13) und Gianluca Setti – 19. Platz (AK 14/15).